



ZIK - zuhause im Kiez gGmbH



Betreutes Wohnen und Beschäftigung

für Menschen mit HIV, Aids und
anderen chronischen Erkrankungen



Standorte

- 1 Bornemannstraße 12
- 2 Pankstraße 77
- 3 Perleberger Straße 27
- 4 Beusselstraße 27
- 5 Lützowstraße 102-104
- 6 Reichenberger Straße 129 & 130
- 7 Reichenberger Straße 96
- 8 Warthestraße 63
- 9 Niemetzstraße 10
- 10 Wartenberger Straße 24
- 11 Käthe-Niederkirchner-Straße 39
- 12 Havemannstraße 24

Inhalt

Unsere Aufgabe	4
Betreutes Wohnen	6
> Betreutes Gemeinschaftswohnen	8
> Betreutes Einzelwohnen	9
> Minimalbetreuung	10
Aufnahme und Vermittlung ins Betreute Wohnen	12
Beratung für Migrantinnen und Migranten	14
Arbeit und Beschäftigung	15
> Tagesstätte Lützowtopia	16
> Kiezrestaurant Orangerie	18
Zuwendungen und Spenden	20
Organisation	21
Kontakt	22

Stand: März 2018

Unsere Aufgabe

Wir versorgen Menschen mit HIV, Aids und anderen chronischen Erkrankungen mit einem Zuhause und mit einer passenden Betreuung. Die meisten unserer Klientinnen und Klienten sind außerdem durch Sucht oder psychische Erkrankungen belastet. Wir haben **modellhafte Betreuungskonzepte** entwickelt, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Mit 13 Standorten im Betreuten Wohnen und zwei Beschäftigungsprojekten stellen wir ein Angebot bereit, das eine bedarfsgerechte Versorgung in jeder Lebenssituation ermöglicht.

Bei Bedarf kann unser FELIX Pflegeteam auch die Pflege gewährleisten.



Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen bietet umfassende psychosoziale Unterstützung, um ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung führen zu können.

Die Lebenssituation unserer Klientinnen und Klienten ist meist durch die Folgen langer Krankheit und Wohnungslosigkeit gekennzeichnet. Suchtprobleme oder auch psychische Erkrankungen kommen häufig als belastende Faktoren hinzu.

Über die Wohnung hinaus bieten wir ihnen daher psychosoziale Betreuung, zum Beispiel in Form von Einzelgesprächen, durch Unterstützung in Lebenskrisen oder sozialrechtliche Beratung.

Ziele unserer Betreuung sind dauerhafte Vermeidung von Wohnungslosigkeit, Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben und Befähigung zu einer eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensführung.

Unterschiedliche Formen

Entsprechend den persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten kann das Betreute Wohnen angeboten werden als

- › Betreutes Einzelwohnen
- › Betreutes Gemeinschaftswohnen
- › Minimalbetreuung

Rechtsgrundlagen der Betreuung sind die §§ 53/54 oder §§ 67/68 SGB XII.



Betreutes Gemeinschaftswohnen

Viele Wohnungssuchende, die sich an ZIK wenden, sind mit dem selbständigen Leben in den eigenen vier Wänden überfordert. Manche wollen und können aufgrund ihrer Erkrankung – zumindest zeitweise – nicht mehr alleine wohnen. Sie finden bei uns im Betreuten Gemeinschaftswohnen ein passendes Angebot.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner leben dort **in Einzelappartements oder teilen sich eine Wohnung**. Wir leisten intensive Betreuung und vermitteln im Bedarfsfall ambulante Pflege direkt im Haus. Die Betreuung erfolgt auch an Wochenenden und Feiertagen, an einigen Standorten sogar rund um die Uhr.



Betreutes Einzelwohnen

Nach ihrer gesundheitlichen und psychosozialen Stabilisierung können viele Bewohnerinnen und Bewohner wieder **eine eigene Wohnung** beziehen. Bei Bedarf führen wir dann die Betreuung im Rahmen des Betreuten Einzelwohnens am bisherigen Standort weiter. So können verlässliche und bewährte Betreuungsbeziehungen weiterbestehen.

Viele Menschen möchten von Anfang an nur in einer eigenen Wohnung betreut und unterstützt werden. Wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind, können sie auch direkt in das Betreute Einzelwohnen aufgenommen werden.

Beratung und Betreuung finden in den Wohnungen der Betroffenen, durch Begleitung der Klientinnen und Klienten oder in den Beratungsräumen der ZIK gGmbH statt.

Minimalbetreuung

Diese Art der psychosozialen Betreuung bietet Menschen mit einem geringen Hilfebedarf Unterstützung in der eigenen Wohnung. Die Hilfeempfänger sind weitgehend stabil und bedürfen **einer zwar nur geringfügigen, aber kontinuierlichen Unterstützung.**

Der Umfang der Unterstützung umfasst maximal sechs Stunden pro Monat.

Durch diese Art von Betreuung kann eine erreichte Stabilisierung gefestigt oder bei frühzeitiger Unterstützung eine Verschärfung der Probleme rechtzeitig verhindert werden.



Aufnahme und Vermittlung ins Betreute Wohnen

Viele chronisch kranke Menschen können von Freunden und Angehörigen nicht ausreichend versorgt werden oder sich selbst helfen. Notwendig werden dann eine geeignete Wohnung und die passende Betreuung.

Als „Sozialmakler“ besprechen wir mit den Hilfesuchenden, ob und in welcher Form unser Betreuungsangebot für sie interessant und hilfreich sein kann, und stellen den Kontakt zur entsprechenden Einrichtung her.

Falls nötig vermitteln wir auch Wohnungen an unsere Klientinnen und Klienten. Voraussetzung ist, dass sie einen Bedarf an Pflege oder psychosozialer Betreuung haben.

Wenn ein Mietvertrag nicht direkt mit der jeweiligen Hausverwaltung abgeschlossen werden kann, bekommen die Bewerberinnen und Bewerber von uns einen an die Betreuung gekoppelten Untermietvertrag.



Beratung für Migrantinnen und Migranten

Viele Benachteiligungen haben Migrantinnen und Migranten hinzunehmen, wenn sie mit einem ungesicherten Aufenthaltsstatus in Deutschland leben. Häufig fehlen ihnen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und das Wissen über Rechtsansprüche, Rechtsverpflichtungen und behördliche Abläufe.

Wir **beraten** Migrantinnen und Migranten mit HIV/Aids bzw. chronischen Erkrankungen **kultursensibel** und vermitteln sie bei Bedarf in das Betreute Wohnen.



Arbeit und Beschäftigung

Ergänzend zum Betreuten Wohnen und zur individuellen Beratung haben wir für unsere Klientinnen und Klienten zahlreiche Möglichkeiten geschaffen, sich gemäß ihren eigenen Bedürfnissen zu engagieren.

Wir bieten unterschiedliche Beschäftigungs-, Arbeits- und Qualifizierungsangebote, die passgenau auf die gesundheitliche Situation der Klientinnen und Klienten abgestimmt sind.



Lützowtopia

Die Tagesstätte in der Lützowstraße bietet Aktivitäten unterschiedlicher Art an:

- › Arbeiten im projekteigenen Garten
- › Kochen und Backen in einer für Gruppenarbeit ausgelegten Küche
- › Malen, Keramik und andere Gestaltungsmöglichkeiten im Werkatelier Lützowfaktor
- › Herstellen von unterschiedlichen Produkten

Regelmäßige **Arbeit und Beschäftigung** hilft, den Alltag zu strukturieren und einer sozialen Isolation entgegenzuwirken.

Die Mitarbeit berücksichtigt gesundheitliche Grenzen und wird mit einer Aufwandsentschädigung bedacht.



Orangerie

Das großzügig eingerichtete Café und Kiezrestaurant liegt gut erreichbar im Stadtteil Kreuzberg. Dort bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und Freunden vielfältige Angebote für Freizeitaktivitäten und sinnstiftende Beschäftigung.

Die Orangerie schafft **Möglichkeiten zur Förderung von Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung**: Klientinnen und Klienten von ZIK wirken bei Planung, Einkauf und Zubereitung von Speisen mit, übernehmen Tresendienste und arbeiten im Service des Orangerie-Gastraumes. Angeleitet werden sie dabei von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dank der Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) kann die Orangerie auch Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose durchführen.



Zuwendungen und Spenden

Spenden mit dem Zweck „Wohnungshilfen“ unterstützen die Betroffenen direkt. Nur mit Spenden kann die ZIK gGmbH ein menschenwürdiges Zuhause schaffen.

Vielen chronisch kranken und hilfebedürftigen Menschen hat die ZIK – zuhause im Kiez gGmbH durch Spenden von Einzelpersonen und Firmen, Institutionen und Stiftungen schon helfen können.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto:

ZIK gGmbH

Stichwort „Wohnungslosenhilfen“

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BER

IBAN: DE40100205000003130500



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Organisation

ZIK gGmbH ist Unterzeichnerin der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ und verpflichtet sich damit, offen zu legen, welche Ziele die gGmbH verfolgt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer darüber entscheidet.

Geschäftsstelle

Perleberger Straße 27, 10559 Berlin

Fon 030.398 960 24

Fax 030.398 960 66

Mail sekretariat@zik-ggmbh.de

Web www.zik-ggmbh.de

Gesellschafter



Mitgliedschaften



Kontakt

Aufnahme und Vermittlung in das Betreute Wohnen

Perleberger Straße 27, 10559 Berlin

Fon 030.398 96 00

Fax 030.398 960 48

Mail sozmak@zik-ggmbh.de

Ansprechpartner vor Ort:

Robert Kliem, Karsten Staude

Kiezrestaurant Orangerie

Reichenberger Straße 129, 10999 Berlin

Fon 030.617 891 28

Fax 030.617 891 18

Mail orangerie@zik-ggmbh.de

Ansprechpartnerin vor Ort: Nicola Nieboj

Tagesstätte Lützowtopia

Lützowstraße 102-104, 10785 Berlin

Fon 030.319 855 60

Fax 030.319 855 619

Mail luetzow@zik-ggmbh.de

Ansprechpartnerin vor Ort: Karin Waltz

Geschäftsstelle

Geschäftsführer

Martin Hilckmann

Fon 030.398 960 24

Mail sekretariat@zik-ggmbh.de

Fachlicher Leiter

Kalle Krott

Fon 030.398 960 441

Mail kalle.krott@zik-ggmbh.de

Aufnahme

Robert Kliem

Fon 030.398 960 36

Mail robert.kliem@zik-ggmbh.de





ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Aufnahme und Vermittlung in das Betreute Wohnen

Perleberger Straße 27, 10559 Berlin

Fon 030.398 96 00

Fax 030.398 960 48

Mail sozmak@zik-ggmbh.de

Web www.zik-ggmbh.de

